

HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2021



Inhaltsverzeichnis

Berichtsprofil	3
Kennzahlen Covestro-Konzern.....	5
COVESTRO AM KAPITALMARKT	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021	9
Wirtschaftsbericht	10
Wesentliche Ereignisse	10
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern.....	11
Ertragslage.....	11
Finanzlage	13
Vermögenslage	15
Entwicklung der Berichtssegmente	16
Polyurethanes	16
Polycarbonates.....	18
Coatings, Adhesives, Specialties	20
Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	22
Konjunkturausblick	22
Prognose für den Covestro-Konzern.....	24
Chancen und Risiken.....	25
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021	26
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern.....	27
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	28
Bilanz Covestro-Konzern.....	29
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	30
Eigenkapitalveränderungs-rechnung Covestro-Konzern.....	31
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	32
1. Allgemeine Angaben.....	32
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	33
2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften.....	33
2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften	33
3. Segment- und Regionenberichterstattung	34
4. Konsolidierungskreis.....	37
4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises.....	37
4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	37
5. Umsatzerlöse	40
6. Ergebnis je Aktie	40
7. Beschäftigte und Pensionsverpflichtungen.....	41
8. Finanzinstrumente	42
9. Rechtliche Risiken.....	47
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	47
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	48
WEITERE INFORMATIONEN	49
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	50
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.....	51
Segment- und Quartalsübersicht	52
Finanzkalender.....	55

Berichtsprofil

Grundlagen der Berichterstattung

Der Halbjahresfinanzbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 Absatz 2 bis 4 WpHG (Halbjahresfinanzbericht; Verordnungsermächtigung) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen sowie mit der Zwischenmitteilung zum 31. März 2021 gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese verschiedenen Einflussfaktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die wirtschaftliche Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den IFRS nicht definiert sind. Diese Non-IFRS-Größen sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen zu verstehen. Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization), der Return on Capital Employed (ROCE), der Free Operating Cash Flow (FOCF) und die Nettofinanzverschuldung. Mithilfe des ROCE beurteilt Covestro im Rahmen des unternehmensinternen Steuerungssystems die Profitabilität. Ergänzend wird zur Bewertung der Profitabilität das EBITDA ermittelt. Für die Darstellung der Liquiditätslage ist der FOCF maßgeblich. Er misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von derjenigen anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den gemäß IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Kapitel „Steuerung“ des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2020 zu finden

Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden in diesem Bericht oder im Glossar des Geschäftsberichts 2020 erläutert.

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100% betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100%, >200% etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000% wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Inklusive Sprache

Gleichbehandlung, Vielfalt und Inklusion sind uns wichtig. Daher formulieren wir in diesem Bericht weitgehend geschlechtsneutral. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, Verständlichkeit oder Orientierung an gesetzlichen Vorgaben (bspw. durch Verwendung feststehender Begriffe wie „Arbeitnehmerbelange“) greifen wir an einigen Stellen auf das generische Maskulinum zurück. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde am 6. August 2021 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Kennzahlen Covestro-Konzern

Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	Veränderung	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1,2}	-22,7%	35,0%		-13,6%	18,9%	
Umsatzerlöse	2.156	3.956	83,5	4.939	7.263	47,1
Umsatzveränderung						
Menge	-22,3%	29,0%		-12,5%	14,6%	
Preis	-9,0%	45,9%		-9,1%	31,4%	
Währung	-0,1%	-5,4%		0,3%	-5,0%	
Portfolio	-1,5%	14,0%		-1,4%	6,1%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ³	874	1.765	>100	2.174	3.267	50,3
NA ⁴	508	844	66,1	1.252	1.493	19,2
APAC ⁵	774	1.347	74,0	1.513	2.503	65,4
EBITDA⁶	125	817	>500	379	1.560	>300
EBITDA-Veränderung						
Menge	-72,3%	245,6%		-42,8%	90,8%	
Preis	-63,2%	791,2%		-64,4%	409,5%	
Rohstoffpreiseffekt	41,4%	-320,8%		36,6%	-106,6%	
Währung	1,5%	-16,0%		1,2%	-11,3%	
EBIT ⁷	-68	607	.	-1	1.163	.
Finanzergebnis	-17	-18	5,9	-56	-47	-16,1
Konzernergebnis ⁸	-52	449	.	-32	842	.
Ergebnis je Aktie (in €) ⁹	-0,28	2,32	.	-0,17	4,36	.
Cashflows aus operativer Tätigkeit ¹⁰	171	553	>200	61	981	.
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	147	179	21,8	286	289	1,0
Free Operating Cash Flow¹¹	24	374	.	-225	692	.

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäftes, z.B. durch den Verkauf von Vorprodukten und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Lateinamerika (ohne Mexiko), Afrika

⁴ NA: Region Nordamerika (USA, Kanada und Mexiko)

⁵ APAC: Region Asien-Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen

⁷ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

⁸ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

⁹ Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 (Earnings per Share) dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte für das 2. Quartal 2021 auf 193.160.544 Stückaktien (Vorjahr: 182.864.685 Stückaktien) sowie für das 1. Halbjahr 2021 ebenso auf 193.160.544 Stückaktien (Vorjahr: 182.864.685 Stückaktien).

¹⁰ Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach IAS 7 (Statement of Cashflows)

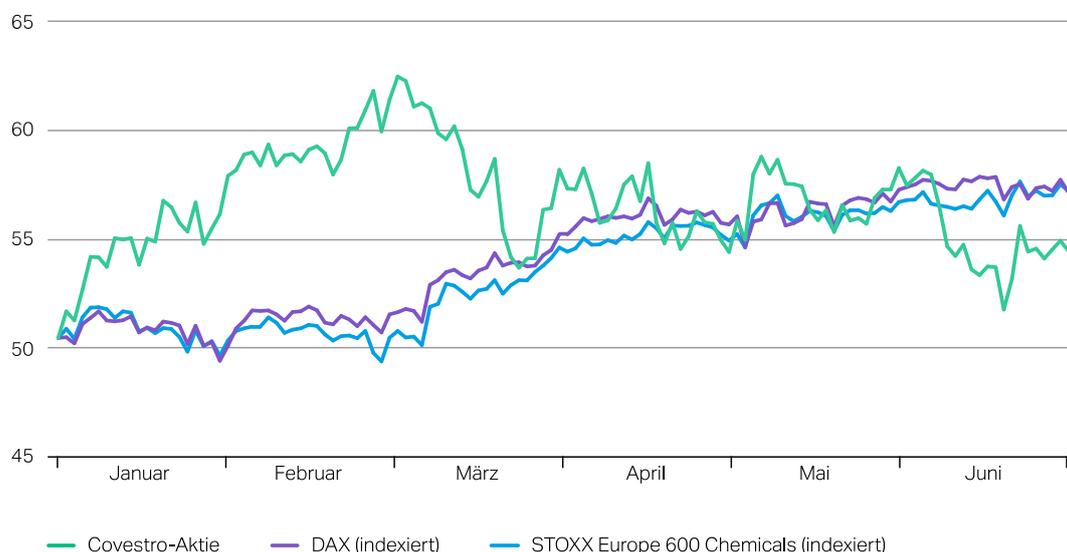
¹¹ Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

COVESTRO AM KAPITALMARKT

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im 1. Halbjahr 2021

in € (Covestro-Aktie)



Covestro-Schlusskurse Xetra; Quelle: Deutsche Börse

Positive Aktienmarktentwicklung geprägt durch wirtschaftliche Erholung

Obwohl das 1. Börsenhalbjahr 2021 wie auch die Weltwirtschaft von den Auswirkungen der globalen Coronavirus-Pandemie gekennzeichnet waren, sorgten insbesondere die realwirtschaftlichen Verbesserungen im Vorjahresvergleich insgesamt für eine positive Aktienmarktentwicklung. So setzten die internationalen Aktienmärkte ihren allgemeinen Aufwärtstrend fort, den sie bereits seit dem pandemiebedingten Tiefpunkt im März 2020 begonnen hatten. Der für Covestro relevante deutsche Leitindex DAX verzeichnete im 1. Halbjahr 2021 einen Anstieg um 13,2% auf 15.531 Punkte.

Die europäischen Chemiewerte verzeichneten einen ähnlichen Verlauf. So lag der Index STOXX Europe 600 Chemicals am Halbjahresende um 13,3% über dem Wert zu Jahresbeginn. Mit einem Xetra-Schlusskurs von 54,46 € schloss auch die Covestro-Aktie das 1. Halbjahr 2021 mit einem Kursplus von 7,9% gegenüber dem Vorjahresende ab. Ihren Tiefststand markierte die Covestro-Aktie direkt zu Beginn des Jahres am 5. Januar 2021 mit einem Schlusskurs von 51,28 €. Nach einer dynamischen Entwicklung in den ersten zwei Monaten des Jahres erreichte die Aktie ihren Höchststand am 2. März 2021 mit 62,48 €. Seit April bewegte sich die Covestro-Aktie im Wesentlichen seitwärts auf einem Kursniveau von rund 56 €.

Covestro-Aktie im Überblick

		2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Aktien	1,5	1,0	1,8	1,0
Höchstkurs	in €	37,44	58,80	42,18	62,48
Tiefstkurs	in €	26,86	51,78	24,90	51,28
Stichtagskurs (30.06.)	in €	33,85	54,46	33,85	54,46
Ausstehende Aktien (30.06.)	in Mio. Aktien	182,9	193,2	182,9	193,2
Marktkapitalisierung (30.06.)	in Mrd. €	6,2	10,5	6,2	10,5

Covestro-Schlusskurse Xetra; Quelle: Deutsche Börse

Gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2020 von 50,48 € und einschließlich der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 1,30 € pro Aktie, die von der Hauptversammlung am 16. April 2021 beschlossen wurde, entspricht diese Entwicklung einer Aktienperformance (Dividenden-Reinvestition) von 10,4%.

Zum Ende des 1. Halbjahres 2021 betrug die Marktkapitalisierung von Covestro rund 10,5 Mrd. €, basierend auf dem Grundkapital von 193,2 Mio. Aktien. Das durchschnittliche tägliche Xetra-Handelsvolumen lag bei rund 1,0 Mio. Aktien.

Hauptversammlung am 16. April 2021 virtuell abgehalten

Die ordentliche Hauptversammlung 2021 der Covestro AG fand am 16. April 2021 statt. Aufgrund der andauernden Coronavirus-Pandemie hatte sich die Gesellschaft frühzeitig zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung wie im Vorjahr entschlossen, um zusätzliche Gesundheitsrisiken für alle Beteiligten zu vermeiden.

Die Versammlung billigte die von Vorstand und Aufsichtsrat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 vorgeschlagene Dividende in Höhe von 1,30 € pro Aktie. Damit erreicht Covestro eine Ausschüttungsquote von 55 % seines Konzernergebnisses.

Zudem wurde Lise Kingo von der Hauptversammlung als neues Aufsichtsratsmitglied gewählt. Sie folgt auf Ferdinando Falco Beccalli, der sein Mandat zum Ablauf der Hauptversammlung 2021 niederlegte. Lise Kingo ist u. a. als unabhängiges Verwaltungsratsmitglied der Sanofi SA tätig und war bis Juni 2020 CEO und Executive Director des „UN Global Compact“, der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Neue Dividendenpolitik

Covestro hat angekündigt, seine Dividendenpolitik auf eine neue Basis zu stellen und so einen stärkeren Bezug zur wirtschaftlichen Gesamtlage des Konzerns zu schaffen. Zukünftig wird Covestro zwischen 35 % und 55 % des erwirtschafteten Konzernergebnisses an seine Aktionäre ausschütten. Es ist angestrebt, dass die Ausschüttungsquote sich in Jahren mit starken Konzernergebnissen eher am unteren Ende des Korridors bewegt, in herausfordernden Jahren eher am oberen Ende.

Moody's bestätigt Covestro-Rating und hebt Ausblick

Am 31. März 2021 bestätigte die Agentur Moody's Investors Service, London (Vereinigtes Königreich), das bisherige Investment-Grade-Rating der Kategorie Baa2 von Covestro und hob den Ausblick von negativ auf stabil an. Covestro beabsichtigt auch in Zukunft, Finanzierungsstrukturen und Finanzkennzahlen aufrechtzuerhalten, die ein Rating im soliden Investment-Grade-Bereich unterstützen.

Siebzehn Analysten empfehlen Covestro-Aktie zum Kauf

Zum Halbjahresende 2021 wurde die Covestro-Aktie von 23 Wertpapierhäusern beurteilt: 17 Analysten empfahlen sie zum Kauf, drei bewerteten sie neutral und drei sprachen sich für einen Verkauf aus. Das angegebene Kursziel lag zu diesem Zeitpunkt im Durchschnitt bei rund 69 €.

Stammdaten der Covestro-Aktie

Grundkapital	193.200.000 €
Ausstehende Aktien (Halbjahresende)	193.160.544
Gattung	Nennwertlose Stammaktien (Inhaberaktien)
ISIN	DE0006062144
WKN	606214
Börsenkürzel	1COV
Reuters-Kurszeichen	1COV.DE
Bloomberg-Kurszeichen	1COV GY
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Chemie
Index	DAX

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2021

WIRTSCHAFTSBERICHT	10
Wesentliche Ereignisse	10
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	11
Ertragslage	11
Finanzlage	13
Vermögenslage	15
Entwicklung der Berichtssegmente	16
Polyurethanes	16
Polycarbonates	18
Coatings, Adhesives, Specialties	20
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	22
Konjunkturausblick	22
Prognose für den Covestro-Konzern	24
Chancen und Risiken	25

WIRTSCHAFTSBERICHT

Wesentliche Ereignisse

Coronavirus-Pandemie

Trotz der andauernden Coronavirus-Pandemie wirken sich die steigende Verfügbarkeit von Impfstoffen und die Möglichkeiten zur Pandemiebekämpfung vorteilhaft auf die Weltwirtschaft aus. Parallel beobachten wir im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr eine deutliche Erholung der Nachfrage. Die von Covestro im Vorjahr frühzeitig ergriffenen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz aller Beschäftigten bestehen fort. So sind an unseren Standorten weitreichende Gesundheitsschutz-, Sicherheits- und Hygienemaßnahmen in Kraft. Covestro unterstützt die Beschäftigten beim Zugang zur Impfung gegen das Coronavirus, u.a. durch die Zusammenarbeit mit betriebsärztlichen Einrichtungen. Abhängig von der jeweiligen lokalen Situation üben Teile der Belegschaft, insbesondere im Verwaltungsbereich, ihre Tätigkeit weiterhin von zu Hause aus. Die Produktion an unseren Standorten wurde im 1. Halbjahr 2021 nicht durch die Pandemie beeinflusst.

Covestro beobachtet fortwährend die weltweite Entwicklung der Coronavirus-Pandemie, um ggf. schnell reagieren zu können. Die erforderliche Anpassung und kontinuierliche Ausweitung bestehender Maßnahmen erfolgen im Einklang mit den Empfehlungen und Handlungsanweisungen der jeweiligen Regierungen und Expertengremien.

Weitere Ereignisse

Covestro hat am 25. Februar 2021 eine Vereinbarung über den Verkauf seiner Beteiligung in Höhe von 51 % an dem Tochterunternehmen Pearl Covestro Polyurethane Systems FZCO, das in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) ein Systemhaus-Geschäft betreibt, an den derzeitigen Mitgesellschafter Pearl Industries Overseas Ltd. unterzeichnet. Die Veräußerung ist Teil der kontinuierlichen Portfolio-Optimierung und stellt einen weiteren Schritt in der strategischen Fokussierung des Segments Polyurethanes dar. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 26. Juli 2021 und führt zu einem Verkaufserlös von 8 Mio. US-Dollar (rund 7 Mio. €).

[Siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 11 „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“](#)

Am 1. April 2021 hat Covestro die Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) von Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), abgeschlossen, und ab diesem Zeitpunkt 27 RFM-Gesellschaften erstmals vollkonsolidiert. Mit dem Vollzug der Übernahme von RFM wird Covestro zu einem der global führenden Anbieter für nachhaltige Beschichtungsharze.

[Siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 4 „Konsolidierungskreis“](#)

Im Zuge des ersten Strategiekapitels „Covestro optimal in Position bringen“ hat der Konzern zum 1. Juli 2021 seine Organisationsstruktur neu aufgestellt. Statt der bisherigen drei Berichtssegmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties teilt sich der Konzern künftig in die zwei Berichtssegmente Performance Materials sowie Solutions & Specialties auf. Im Segment Performance Materials liegt der Fokus auf der zuverlässigen Lieferung von Standardprodukten zu wettbewerbsfähigen Marktpreisen. Beim Segment Solutions & Specialties liegt der Fokus hingegen auf komplexen Produkten mit hoher Innovationsgeschwindigkeit, die Covestro mit anwendungstechnischen Dienstleistungen kombiniert. Covestro wird erstmals zum 3. Quartal 2021 in der neuen Segmentstruktur berichten.

[Siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 11 „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“](#)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Covestro-Konzern

Ertragslage

2. Quartal 2021

Nachdem die Coronavirus-Pandemie im Vorjahresquartal zu einem Einbruch der Nachfrage geführt hatte, hat sich die Geschäftslage im 2. Quartal 2021 deutlich erholt. Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft stiegen auf Konzernebene um 35,0%, getrieben durch die starke Erholung aller Hauptabnehmerindustrien, insbesondere der Automobil- und Transportindustrie. Daneben trug die Mengenausweitung im Segment Coatings, Adhesives, Specialties durch die Erstkonsolidierung von Resins & Functional Materials (RFM) mit 10,4% zu diesem Anstieg bei. Die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates verzeichneten einen Anstieg der Kernabsatzmengen in Höhe von 27,8% bzw. 15,4%. Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties konnte die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft unter Berücksichtigung der RFM-Übernahme mehr als verdoppeln.

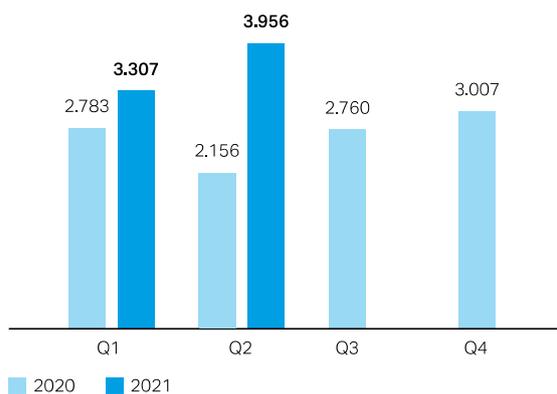
Der Konzernumsatz in Höhe von 3.956 Mio. € stieg um 83,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal (2.156 Mio. €). Ein deutlich höheres Verkaufspreisniveau wirkte sich mit 45,9% positiv auf den Umsatz aus, vor allem bedingt durch eine vorteilhafte Wettbewerbssituation in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates. Die gestiegenen Gesamtabsatzmengen hatten ebenso einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 29,0%. Des Weiteren wirkte sich die Veränderung des Portfolios, bedingt durch die Übernahme von RFM in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties im 2. Quartal 2021, mit 14,0% positiv auf den Umsatz aus. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte hingegen einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 5,4%.

Zu dem Umsatzanstieg im 2. Quartal 2021 haben alle Segmente beigetragen. Im Segment Polyurethanes hat sich der Umsatz auf 1.841 Mio. € mehr als verdoppelt (Vorjahr: 913 Mio. €). Das Segment Polycarbonates erhöhte den Umsatz um 56,6% auf 1.015 Mio. € (Vorjahr: 648 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties wurde der Umsatz mit einem Anstieg auf 926 Mio. € unter Einbezug des RFM-Geschäftsbereichs mehr als verdoppelt (Vorjahr: 443 Mio. €).

Covestro-Konzern

Umsatzerlöse pro Quartal

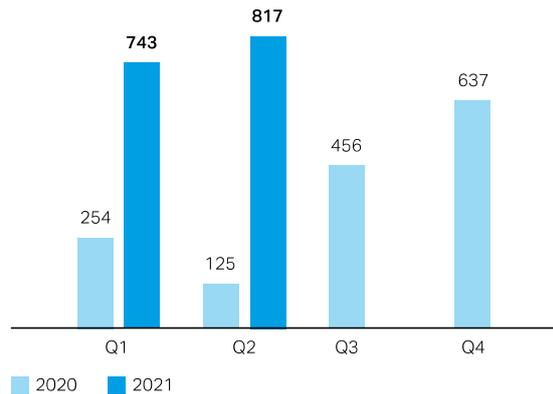
in Mio. €



Covestro-Konzern

EBITDA pro Quartal

in Mio. €



Das EBITDA auf Konzernebene stieg im 2. Quartal 2021 auf 817 Mio. € (Vorjahr: 125 Mio. €). Dies war maßgeblich bedingt durch das höhere Verkaufspreisniveau, welches gestiegene Rohstoffpreise mehr als kompensieren konnte. Daraus resultierend verzeichneten alle Segmente bessere Margen, insbesondere das Segment Polyurethanes. Der Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus. Hingegen hatten höhere Rückstellungen für die variable Vergütung einen ergebnismindernden Effekt. Ebenso wirkten sich Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der RFM-Übernahme im niedrigen zweistelligen Millionenbereich negativ auf das Ergebnis aus.

Das EBITDA im Segment Polyurethanes stieg auf 452 Mio. € (Vorjahr: –24 Mio. €) und im Segment Polycarbonates auf 260 Mio. € (Vorjahr: 96 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich das EBITDA unter Berücksichtigung der RFM-Übernahme auf 134 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €).

Die Abschreibungen erhöhten sich im 2. Quartal 2021 um 8,8 % auf 210 Mio. € (Vorjahr: 193 Mio. €), u.a. durch die Übernahme von Vermögenswerten im Rahmen der RFM-Akquisition. Sie setzten sich aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 190 Mio. € (Vorjahr: 187 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 20 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €) zusammen.

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 2. Quartal 2021 auf 607 Mio. € (Vorjahr: –68 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von –18 Mio. € (Vorjahr: –17 Mio. €) erhöhte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 589 Mio. € (Vorjahr: –85 Mio. €). Während sich im Vorjahresquartal ein ergebnisbedingter Steuerertrag in Höhe von 32 Mio. € ergab, betrug im 2. Quartal 2021 der Steueraufwand 139 Mio. €. Daraus resultierte insgesamt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 450 Mio. € (Vorjahr: –53 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis in Höhe von 449 Mio. € (Vorjahr: –52 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das Ergebnis je Aktie auf 2,32 € (Vorjahr: –0,28 €).

1. Halbjahr 2021

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft auf Konzernebene stiegen im 1. Halbjahr 2021 um 18,9%, getrieben durch die Erholung der Nachfrage aus allen Hauptabnehmerindustrien. An diesem Wachstum hatte die RFM-Übernahme einen Anteil in Höhe von 4,7%. In dem Segment Coatings, Adhesives, Specialties erhöhten sich die Kernabsatzmengen vor allem akquisitionsbedingt um 62,4%. Die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates konnten die abgesetzten Kernmengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,7% bzw. 13,5% steigern.

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr 2021 um 47,1% auf 7.263 Mio. € (Vorjahr: 4.939 Mio. €). Dies resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Verkaufspreisniveau, welches sich mit 31,4% auf das Umsatzwachstum auswirkte. Des Weiteren hatte ein Anstieg der Gesamtabsatzmengen einen positiven Effekt in Höhe von 14,6% auf den Umsatz. Die Veränderung des Portfolios wirkte sich mit 6,1% umsatz erhöhend aus. Demgegenüber hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 5,0%.

Alle Segmente verzeichneten im 1. Halbjahr 2021 einen Umsatzanstieg. So erhöhte sich der Umsatz im Segment Polyurethanes um 60,3% auf 3.506 Mio. € (Vorjahr: 2.187 Mio. €), im Segment Polycarbonates um 37,9% auf 1.904 Mio. € (Vorjahr: 1.381 Mio. €) und im Segment Coatings, Adhesives, Specialties unter Einbezug des RFM-Geschäftsbereichs um 49,9% auf 1.521 Mio. € (Vorjahr: 1.015 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene stieg im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.560 Mio. € (Vorjahr: 379 Mio. €). Dies war vor allem bedingt durch das gestiegene Verkaufspreisniveau, welches die ebenso gestiegenen Rohstoffpreise mehr als kompensieren konnte. Daraus resultierend verzeichneten alle Segmente bessere Margen, insbesondere das Segment Polyurethanes. Der Anstieg der Gesamtabsatzmengen wirkte sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus. Demgegenüber hatten höhere Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung einen ergebnismindernden Effekt. Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der RFM-Übernahme im niedrigen zweistelligen Millionenbereich wirkten sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis aus.

Die Abschreibungen stiegen im 1. Halbjahr 2021 um 4,5% auf 397 Mio. € (Vorjahr: 380 Mio. €). Sie setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 370 Mio. € (Vorjahr: 369 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 27 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns erhöhte sich im 1. Halbjahr 2021 auf 1.163 Mio. € (Vorjahr: –1 Mio. €).

Unter Einbeziehung des Finanzergebnisses von –47 Mio. € (Vorjahr: –56 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.116 Mio. € (Vorjahr: –57 Mio. €). Dem ergebnisbedingten Steuerertrag des Vorjahreshalbjahres in Höhe von 25 Mio. € stand im 1. Halbjahr 2021 ein Steueraufwand in Höhe von 271 Mio. € gegenüber. Daraus resultierte insgesamt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 845 Mio. € (Vorjahr: –32 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis in Höhe von 842 Mio. € (Vorjahr: –32 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im 1. Halbjahr 2021 auf 4,36 € (Vorjahr: –0,17 €).

Finanzlage

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	125	817	379	1.560
Gezahlte Ertragsteuern	-12	-126	-102	-176
Veränderung Pensionsrückstellungen	6	12	17	21
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1	-8	1	-8
Veränderung Working Capital / Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	53	-142	-234	-416
Cashflows aus operativer Tätigkeit	171	553	61	981
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-147	-179	-286	-289
Free Operating Cash Flow	24	374	-225	692
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-660	-1.472	-792	-1.145
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	795	-341	1.494	-395
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	306	-1.260	763	-559
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.200	2.106	748	1.404
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	1	-
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-2	10	-8	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	1.504	856	1.504	856

Cashflows aus operativer Tätigkeit/Free Operating Cash Flow

Im 2. Quartal 2021 stiegen die Cashflows aus operativer Tätigkeit auf 553 Mio. € (Vorjahr: 171 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war ein Anstieg des EBITDA, der negative Effekte mehr als ausgleichen konnte. Diese bestanden insbesondere aus einer Mittelbindung im Working Capital, welcher im Vorjahresquartal eine Mittelfreisetzung gegenüber stand. Zusätzlich hatten höhere Ertragsteuerzahlungen einen negativen Effekt. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 179 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 374 Mio. € (Vorjahr: 24 Mio. €).

Mit 981 Mio. € lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2021 über dem Vorjahreswert in Höhe von 61 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg des EBITDA. Eine höhere Mittelbindung im Working Capital sowie höhere Ertragsteuerzahlungen wirkten sich gegenläufig aus. Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 289 Mio. € (Vorjahr: 286 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 692 Mio. € (Vorjahr: -225 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2021 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 1.472 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 660 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür waren die Nettokaufpreiszahlungen für die Übernahme des Geschäftsbereichs RFM in Höhe von 1.469 Mio. € sowie Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 179 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. €). Demgegenüber stand insbesondere ein Mittelzufluss aus dem Nettoverkauf von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 208 Mio. €.

Im 1. Halbjahr 2021 flossen im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 1.145 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 792 Mio. €). Die Mittelabflüsse setzten sich im Wesentlichen aus den zuvor genannten Nettokaufpreiszahlungen für die RFM-Übernahme sowie aus Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 289 Mio. € (Vorjahr: 286 Mio. €) zusammen. Auf der anderen Seite standen erhaltene Nettorückzahlungen für kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von 335 Mio. € sowie der Mittelzufluss aus dem Nettoverkauf von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 269 Mio. €.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2021 Mittelabflüsse in Höhe von 341 Mio. € (Vorjahr: Mittelzuflüsse in Höhe von 795 Mio. €), vor allem bedingt durch die Dividendenzahlungen in Höhe von 257 Mio. €. Davon entfielen 251 Mio. € auf die Aktionäre der Covestro AG.

Im 1. Halbjahr 2021 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit, maßgeblich bedingt durch die zuvor genannten Dividendenzahlungen, Mittel in Höhe von 395 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelzuflüsse in Höhe von 1.494 Mio. €). Die Zuflüsse im Vorjahreszeitraum ergaben sich vor allem aus der Begebung von Anleihen in Höhe von 1,0 Mrd. €.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2020	30.06.2021
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.990	1.991
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	227	225
Leasingverbindlichkeiten	672	757
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	9	21
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	1
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	- 13	- 13
Finanzverschuldung	2.886	2.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 1.404	- 856
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	- 1.126	- 522
Nettofinanzverschuldung	356	1.604

Die Finanzverschuldung im 1. Halbjahr 2021 stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 96 Mio. € auf 2.982 Mio. €.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ging im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 548 Mio. € auf 856 Mio. € zurück. Wesentlicher Treiber hierfür waren die Nettokaufpreiszahlungen für die Übernahme von RFM in Höhe von 1.469 Mio. €. Weiterhin wurde der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten durch Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 289 Mio. € und Dividendenzahlungen in Höhe von 257 Mio. € reduziert. Demgegenüber erhöhten positive Cashflows aus operativer Tätigkeit in Höhe von 981 Mio. €, die erhaltenen Nettorückzahlungen für kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von 335 Mio. € sowie der Nettoverkauf von Geldmarktfondsanteilen in Höhe von 269 Mio. € den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Insbesondere die Rückführung der kurzfristigen Bankeinlagen sowie der Nettoverkauf von Geldmarktfondsanteilen führten zu einem Rückgang der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 604 Mio. € auf 522 Mio. €.

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2021 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 1.248 Mio. € auf 1.604 Mio. €.

Vermögenslage

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2020	30.06.2021
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	6.734	8.226
Kurzfristige Vermögenswerte	6.190	6.533
Gesamtvermögen	12.924	14.759
Eigenkapital	5.644	6.701
Langfristiges Fremdkapital	4.916	4.644
Kurzfristiges Fremdkapital	2.364	3.414
Fremdkapital	7.280	8.058
Gesamtkapital	12.924	14.759

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2021 um 1.835 Mio. € auf 14.759 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 1.492 Mio. € auf 8.226 Mio. € (Vorjahresende: 6.734 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war der Zugang von langfristigen Vermögenswerten im Rahmen der Erstkonsolidierung von RFM. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 343 Mio. € auf 6.533 Mio. € zu (Vorjahresende: 6.190 Mio. €). Dies ist ebenfalls im Wesentlichen auf die Übernahme von RFM zurückzuführen.

Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 1.057 Mio. € auf 6.701 Mio. €. Die Erhöhung des Eigenkapitals ergab sich insbesondere aus dem Ergebnis nach Ertragsteuern.

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich zum 30. Juni 2021 um 272 Mio. € auf 4.644 Mio. € (Vorjahresende: 4.916 Mio. €). Dies resultierte vor allem aus der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, welche um 431 Mio. € auf 1.692 Mio. € (Vorjahresende: 2.123 Mio. €) sanken. Demgegenüber stiegen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 74 Mio. € auf 2.351 Mio. € (Vorjahresende: 2.277 Mio. €), maßgeblich aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von RFM. Das kurzfristige Fremdkapital stieg zum Stichtag um 1.050 Mio. € auf 3.414 Mio. € (Vorjahresende: 2.364 Mio. €). Treiber hierfür war insbesondere ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Rückstellungen.

Entwicklung der Berichtssegmente

Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	2. Quartal	2. Quartal	Veränderung	1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränderung
	2020	2021		2020	2021	
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-25,9%	27,8%		-14,9%	13,7%	
Umsatzerlöse	913	1.841	>100	2.187	3.506	60,3
Umsatzveränderung						
Menge	-24,8%	29,1%		-13,7%	12,3%	
Preis	-12,3%	78,5%		-11,5%	53,8%	
Währung	-0,4%	-6,0%		0,1%	-5,8%	
Portfolio	-1,2%	0,0%		-1,1%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	359	874	>100	948	1.678	77,0
NA	266	457	71,8	661	814	23,1
APAC	288	510	77,1	578	1.014	75,4
EBITDA	-24	452	.	26	895	.
EBIT	-130	348	.	-181	688	.
Cashflows aus operativer Tätigkeit	7	288	.	-79	490	.
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	84	113	34,5	168	184	9,5
Free Operating Cash Flow	-77	175	.	-247	306	.

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

2. Quartal 2021

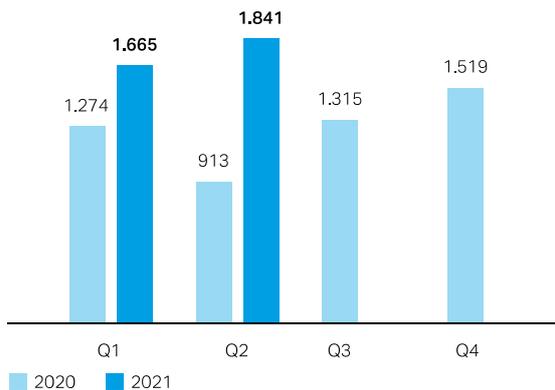
Im Kerngeschäft von Polyurethanes stiegen die Absatzmengen im 2. Quartal 2021 um 27,8% gegenüber dem Vorjahresquartal, welches erheblich durch die Coronavirus-Pandemie belastet war. In allen Hauptabnehmerindustrien konnte über die drei Regionen hinweg ein Mengenwachstum erzielt werden. Dies zeigte sich vor allem in der Bauindustrie sowie der Automobil- und Transportindustrie. Dagegen wirkten sich die Folgen der ungeplanten wetterbedingten Produktionsstillstände im 1. Quartal 2021 in der Region NA bis in das 2. Quartal 2021 aus. Dies führte weiterhin zu einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und beeinträchtigte das Wachstumspotenzial.

Der Umsatz von Polyurethanes hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 1.841 Mio. € mehr als verdoppelt (Vorjahr: 913 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür waren gestiegene durchschnittliche Verkaufspreise, die sich mit 78,5% umsatz erhöhend auswirkten und vor allem auf eine vorteilhafte Wettbewerbssituation zurückzuführen sind. Daneben hatte eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen ebenfalls einen positiven Effekt auf den Umsatz in Höhe von 29,1%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich dagegen mit 6,0% negativ auf den Umsatz aus.

In der Region EMLA hat sich der Umsatz mit 874 Mio. € mehr als verdoppelt (Vorjahr: 359 Mio. €). Ein gestiegenes Verkaufspreisniveau sowie eine Ausweitung der Gesamtabsatzmengen wirkten sich erheblich umsatz erhöhend aus. Die Wechselkursveränderungen hatten hingegen einen leicht negativen Effekt auf den Umsatz. In der Region NA erhöhte sich der Umsatz um 71,8% auf 457 Mio. € (Vorjahr: 266 Mio. €). Dies resultierte aus einem massiven Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise sowie einer massiven Steigerung der insgesamt abgesetzten Mengen, was sich jeweils positiv auf den Umsatz auswirkte. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte dagegen einen deutlich umsatzmindernden Effekt. Der Umsatz in der Region APAC wuchs um 77,1% auf 510 Mio. € an (Vorjahr: 288 Mio. €). Dabei hatten ein gestiegenes Verkaufspreisniveau sowie eine positive Entwicklung der Gesamtabsatzmengen jeweils einen erheblich umsatz erhöhenden Effekt. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich leicht negativ auf den Umsatz aus.

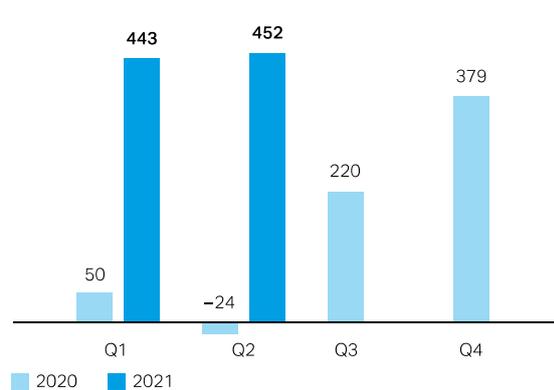
Polyurethanes Umsatzerlöse pro Quartal

in Mio. €



Polyurethanes EBITDA pro Quartal

in Mio. €



Im 2. Quartal 2021 stieg das EBITDA von Polyurethanes gegenüber dem Vorjahresquartal auf 452 Mio. € (Vorjahr: –24 Mio. €). Wesentliche Treiber waren der Anstieg der Verkaufspreise, der den gegenläufigen Effekt höherer Rohstoffpreise überwog und zu gestiegenen Margen führte, sowie die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen. Demgegenüber wirkten sich höhere Rückstellungen für die variable Vergütung ergebnisreduzierend aus.

Das EBIT erhöhte sich auf 348 Mio. € (Vorjahr: –130 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow stieg auf 175 Mio. € (Vorjahr: –77 Mio. €). Dies ist maßgeblich auf das deutlich gestiegene EBITDA zurückzuführen, dem eine höhere Mittelbindung im Working Capital und ein Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen gegenüberstanden.

1. Halbjahr 2021

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft von Polyurethanes erhöhten sich um 13,7% im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem durch die Coronavirus-Pandemie belasteten Vorjahreszeitraum. Dazu trug eine Ausweitung der Kernabsatzmengen in allen Hauptabnehmerindustrien bei, vor allem in der Automobil- und Transportindustrie sowie in der Bauindustrie, insbesondere in den Regionen EMLA und APAC. Dagegen resultierten die zuvor genannten ungeplanten wetterbedingten Produktionsstillstände in der Region NA im weiteren Verlauf des 1. Halbjahres 2021 in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und begrenzten das Wachstumspotenzial.

Der Umsatz des Segments stieg im selben Zeitraum um 60,3% auf 3.506 Mio. € (Vorjahr: 2.187 Mio. €). Ein höheres Verkaufspreisniveau infolge einer vorteilhaften Wettbewerbssituation und eine Ausweitung der Gesamtabsatzmengen hatten einen positiven Effekt in Höhe von 53,8% bzw. 12,3% auf den Umsatz. Die Wechselkursveränderungen wirkten sich mit 5,8% umsatzreduzierend aus.

Das EBITDA erhöhte sich im 1. Halbjahr 2021 auf 895 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €). Höhere Verkaufspreise konnten gestiegene Rohstoffpreise überkompensieren und führten zu einem Anstieg der Margen. Gleichzeitig hatte die Ausweitung der Gesamtabsatzmengen einen positiven Effekt auf das EBITDA. Demgegenüber wirkten sich höhere Rückstellungen für die variable Vergütung ergebnismindernd aus.

Das EBIT stieg auf 688 Mio. € (Vorjahr: –181 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich auf 306 Mio. € (Vorjahr: –247 Mio. €), vor allem getrieben durch das höhere EBITDA. Diesem Anstieg standen eine höhere Mittelbindung im Working Capital sowie gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte gegenüber.

Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	Veränderung in %	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
	in Mio. €	in Mio. €		in Mio. €	in Mio. €	
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-14,4%	15,4%		-9,8%	13,5%	
Umsatzerlöse	648	1.015	56,6	1.381	1.904	37,9
Umsatzveränderung						
Menge	-16,4%	28,1%		-9,6%	19,9%	
Preis	-7,8%	33,3%		-8,6%	22,9%	
Währung	-0,1%	-4,8%		0,4%	-4,9%	
Portfolio	-3,5%	0,0%		-3,6%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	197	310	57,4	459	602	31,2
NA	121	166	37,2	302	313	3,6
APAC	330	539	63,3	620	989	59,5
EBITDA	96	260	>100	205	482	>100
EBIT	41	208	>400	95	376	>200
Cashflows aus operativer Tätigkeit	68	140	>100	103	245	>100
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34	22	-35,3	63	38	-39,7
Free Operating Cash Flow	34	118	>200	40	207	>400

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

2. Quartal 2021

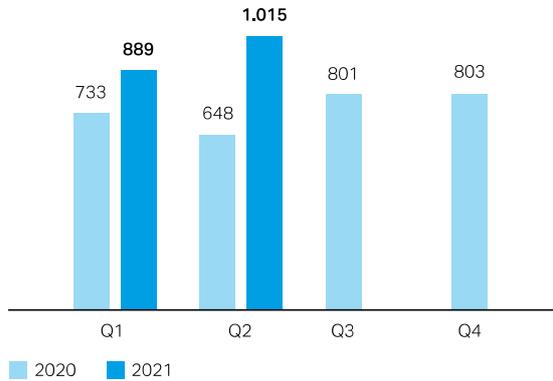
Im Segment Polycarbonates stiegen die Kernabsatzmengen im 2. Quartal 2021 gegenüber dem durch die Coronavirus-Pandemie belasteten Vorjahresquartal um 15,4%. Dies wurde im Wesentlichen getrieben durch ein über alle Regionen hinweg zu verzeichnendes Mengenwachstum in der Automobil- und Transportindustrie. Gleichzeitig wirkten sich jedoch die ungeplanten wetterbedingten Produktionsstillstände des 1. Quartals 2021 in der Region NA in Form von eingeschränkter Produktverfügbarkeit weiterhin aus und begrenzten somit unsere Wachstumsmöglichkeiten.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates erhöhte sich im 2. Quartal 2021 um 56,6 % auf 1.015 Mio. € (Vorjahr: 648 Mio. €). Dabei wirkten sich ein höheres Verkaufspreisniveau, getrieben durch eine vorteilhafte Wettbewerbssituation, mit 33,3% sowie eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen mit 28,1 % jeweils positiv auf den Umsatz aus. Gleichzeitig hatten die Wechselkursveränderungen einen umsatzreduzierenden Effekt in Höhe von 4,8%.

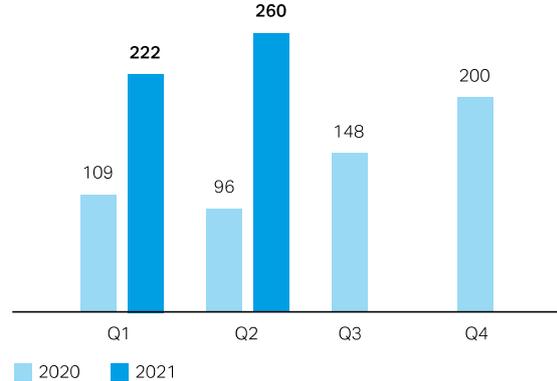
In der Region EMLA erhöhte sich der Umsatz um 57,4 % auf 310 Mio. € (Vorjahr: 197 Mio. €). Eine positive Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich erheblich umsatzsteigernd aus. Daneben hatte ein gestiegenes Verkaufspreisniveau einen deutlich umsatz erhöhenden Effekt. Die Wechselkursveränderungen blieben in der Summe umsatzneutral. In der Region NA stieg der Umsatz um 37,2 % auf 166 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. €). Treiber dafür war ein massiver Anstieg der Gesamtabsatzmengen. Gleichzeitig hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen deutlich negativen Effekt auf den Umsatz, während sich ein Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise leicht umsatzreduzierend auswirkte. In der Region APAC wuchs der Umsatz um 63,3 % und lag bei 539 Mio. € (Vorjahr: 330 Mio. €). Ein gestiegenes Verkaufspreisniveau hatte einen erheblich umsatz erhöhenden Effekt. Daneben wirkte sich eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen deutlich positiv auf den Umsatz aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte dagegen einen signifikant umsatzmindernden Effekt.

Polycarbonates**Umsatzerlöse pro Quartal**

in Mio. €

**Polycarbonates****EBITDA pro Quartal**

in Mio. €



Im 2. Quartal 2021 erhöhte sich das EBITDA von Polycarbonates gegenüber dem Vorjahresquartal auf 260 Mio. € (Vorjahr: 96 Mio. €). Die gestiegenen Verkaufspreise konnten dabei die höheren Rohstoffpreise überkompensieren und führten zu deutlich besseren Margen, die sich positiv auf das EBITDA auswirkten. Die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte ebenfalls einen ergebniserhöhenden Effekt. Demgegenüber wirkten sich höhere Rückstellungen für die variable Vergütung ergebnismindernd aus.

Das EBIT hat sich mehr als verfünffacht und lag bei 208 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow stieg auf 118 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Wesentliche Treiber waren das höhere EBITDA sowie gesunkene Ausgaben für Sachanlagen, wobei diesen Effekten eine höhere Mittelbindung im Working Capital gegenüberstand.

1. Halbjahr 2021

Im 1. Halbjahr 2021 erhöhten sich im Segment Polycarbonates die Absatzmengen im Kerngeschäft um 13,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der durch die Coronavirus-Pandemie belastet war. Ein Mengenwachstum war insbesondere über alle Regionen hinweg in der Automobil- und Transportindustrie sowie in der Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie, vor allem in der Region APAC, zu verzeichnen. Die zuvor genannten Produktionsstillstände des 1. Quartals 2021 resultierten hingegen in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und beeinträchtigten unsere Wachstumsmöglichkeiten.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg im 1. Halbjahr 2021 um 37,9% auf 1.904 Mio. € (Vorjahr: 1.381 Mio. €). Dabei wirkte sich ein gestiegenes Verkaufspreisniveau mit 22,9% umsatz erhöhend aus, bedingt durch eine vorteilhafte Wettbewerbssituation. Auch eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte mit 19,9% einen positiven Effekt auf den Umsatz. Die Veränderungen der Wechselkurse hatten hingegen eine umsatzmindernde Wirkung in Höhe von 4,9%.

Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und lag bei 482 Mio. € (Vorjahr: 205 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür waren gestiegene Margen, da ein Anstieg des Verkaufspreisniveaus den gegenläufigen Effekt höherer Rohstoffpreise mehr als ausgleichen konnte. Gleichzeitig hatte eine Ausweitung der Gesamtabsatzmengen einen ergebniserhöhenden Effekt. Demgegenüber wirkten sich höhere Rückstellungen für die variable Vergütung ergebnisreduzierend aus.

Das EBIT erhöhte sich auf 376 Mio. € (Vorjahr: 95 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow wuchs auf 207 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €) an. Dazu trugen insbesondere der Anstieg des EBITDA sowie gesunkene Ausgaben für Sachanlagen bei. Eine höhere Mittelbindung im Working Capital wirkte sich dagegen negativ aus.

Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	Veränderung in %	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
	in Mio. €	in Mio. €		in Mio. €	in Mio. €	
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-25,3%	133,5%		-15,2%	62,4%	
Umsatzerlöse	443	926	>100	1.015	1.521	49,9
Umsatzveränderung						
Menge	-25,8%	34,4%		-16,4%	18,1%	
Preis	-3,2%	13,2%		-3,5%	7,1%	
Währung	0,3%	-6,5%		0,7%	-5,0%	
Portfolio	0,0%	67,9%		0,5%	29,7%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	188	434	>100	467	702	50,3
NA	101	198	96,0	240	325	35,4
APAC	154	294	90,9	308	494	60,4
EBITDA	60	134	>100	190	248	30,5
EBIT	28	81	>100	128	166	29,7
Cashflows aus operativer Tätigkeit	94	132	40,4	134	177	32,1
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	29	43	48,3	54	66	22,2
Free Operating Cash Flow	65	89	36,9	80	111	38,8

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

2. Quartal 2021

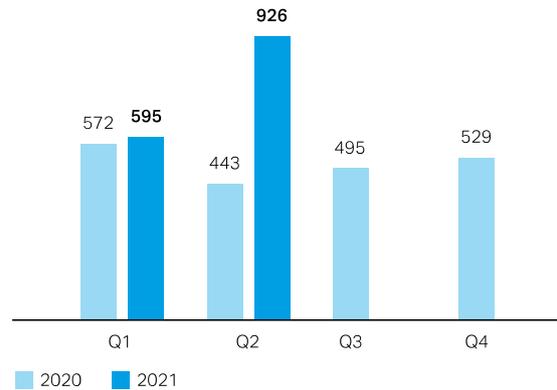
Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stiegen im 2. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal um 133,5%. Dazu trug im Wesentlichen die Erstkonsolidierung des Geschäfts von Resins & Functional Materials (RFM) mit 100,6% bei. Daneben konnte insbesondere in der Region EMLA in den Hauptabnehmerindustrien ein Mengenwachstum erzielt werden. Hier zeigte sich eine Nachfrageerholung gegenüber dem durch die Coronavirus-Pandemie belasteten Vorjahresquartal. Gleichzeitig führten die seit dem 1. Quartal 2021 andauernden Rohstoffengpässe auch im 2. Quartal 2021 im Segment Coatings, Adhesives, Specialties zu einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und beschränkten unsere organischen Wachstumsmöglichkeiten.

Der Umsatz des Segments hat sich im 2. Quartal 2021 mehr als verdoppelt und lag bei 926 Mio. € (Vorjahr: 443 Mio. €). Der Portfolioeffekt aus der Übernahme von RFM wirkte sich mit 67,9% positiv auf den Umsatz aus. Gleichzeitig hatten die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen sowie ein höheres Verkaufspreisniveau ebenfalls einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 34,4% bzw. 13,2%. Die Entwicklung der Wechselkurse hingegen wirkte sich mit 6,5% umsatzmindernd aus.

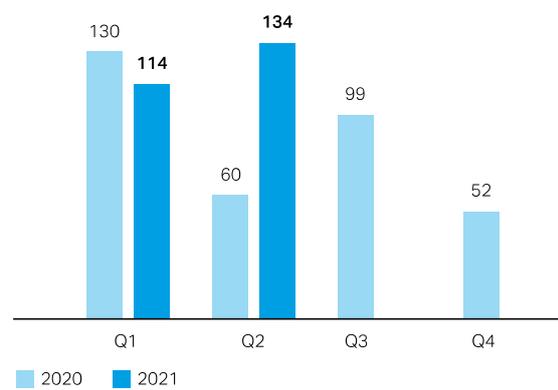
In der Region EMLA hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppelt und lag bei 434 Mio. € (Vorjahr: 188 Mio. €). Wesentliche Treiber waren der zuvor genannte Portfolioeffekt sowie eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen, die sich jeweils erheblich umsatz erhöhend auswirkten. Daneben hatten gestiegene durchschnittliche Verkaufspreise einen deutlich positiven Effekt auf den Umsatz. Die Entwicklung der Wechselkurse blieben in der Summe umsatzneutral. Der Umsatz in der Region NA erhöhte sich um 96,0% auf 198 Mio. € (Vorjahr: 101 Mio. €). Dabei wirkten sich sowohl der zuvor genannte Portfolioeffekt als auch ein Anstieg der Gesamtabsatzmengen massiv umsatzsteigernd aus. Gleichzeitig hatte ein höheres Verkaufspreisniveau einen deutlich umsatz erhöhenden Effekt. Die Veränderung der Wechselkurse war hingegen signifikant umsatzmindernd. In der Region APAC stieg der Umsatz um 90,9% auf 294 Mio. € (Vorjahr: 154 Mio. €). Der zuvor genannte Portfolioeffekt, eine positive Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen sowie gestiegene durchschnittliche Verkaufspreise wirkten sich erheblich umsatz erhöhend aus. Die Wechselkursveränderungen hatten dagegen einen deutlich negativen Effekt auf den Umsatz.

Coatings, Adhesives, Specialties**Umsatzerlöse pro Quartal**

in Mio. €

**Coatings, Adhesives, Specialties****EBITDA pro Quartal**

in Mio. €



Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties hat sich im 2. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und lag bei 134 Mio. € (Vorjahr: 60 Mio. €). Hierzu trug vor allem eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen bei. Gleichzeitig führte ein gestiegenes Verkaufspreinsniveau bei einem Anstieg der Rohstoffpreise zu höheren Margen, die sich ergebniserhöhend auswirkten. Demgegenüber wirkten sich höhere Rückstellungen für die variable Vergütung ergebnismindernd aus. Daneben hatten Einmalaufwendungen im niedrigen zweistelligen Millionenbereich infolge der RFM-Übernahme einen negativen Effekt auf das Ergebnis.

Das EBIT erhöhte sich auf 81 Mio. € (Vorjahr: 28 Mio. €).

Im 2. Quartal 2021 stieg der Free Operating Cash Flow auf 89 Mio. € (Vorjahr: 65 Mio. €). Dabei wirkte sich das höhere EBITDA positiv aus, während eine geringere Mittelfreisetzung im Working Capital sowie höhere Ausgaben für Sachanlagen jeweils einen negativen Effekt auf den Free Operating Cash Flow hatten.

1. Halbjahr 2021

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stiegen im 1. Halbjahr 2021 die Kernabsatzmengen um 62,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Treiber hierfür waren die RFM-Übernahme sowie das Mengenwachstum über alle Hauptabnehmerindustrien hinweg infolge der Nachfrageerholung gegenüber dem durch die Coronavirus-Pandemie belasteten Vorjahresquartal. Gleichzeitig begrenzten jedoch die andauernden Rohstoffengpässe und die sich daraus ergebende beschränkte Produktverfügbarkeit das organische Wachstumspotenzial.

Der Umsatz des Segments Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 49,9% auf 1.521 Mio. € (Vorjahr: 1.015 Mio. €). Der zuvor genannte Portfolioeffekt und die Ausweitung der Gesamtabsatzmengen wirkten sich mit 29,7% bzw. 18,1% jeweils umsatz erhöhend aus. Daneben hatten gestiegene durchschnittliche Verkaufspreise einen positiven Effekt in Höhe von 7,1% auf den Umsatz. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich hingegen mit 5,0% umsatzreduzierend aus.

Das EBITDA stieg im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30,5% auf 248 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €), insbesondere bedingt durch eine Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen. Daneben führte ein Anstieg der Verkaufspreise bei gestiegenen Rohstoffpreisen zu höheren Margen, die sich positiv auf das Ergebnis auswirkten. Demgegenüber hatten höhere Rückstellungen für die variable Vergütung einen negativen Effekt auf das EBITDA. Gleichzeitig wirkten sich Einmaleffekte im niedrigen zweistelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit der RFM-Übernahme ergebnisreduzierend aus.

Das EBIT erhöhte sich um 29,7% auf 166 Mio. € (Vorjahr: 128 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow stieg im 1. Halbjahr 2021 um 38,8% auf 111 Mio. € (Vorjahr: 80 Mio. €). Das verbesserte EBITDA konnte höhere Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie eine gestiegene Mittelbindung im Working Capital mehr als ausgleichen.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Konjunkturausblick

Weltwirtschaft

Das Jahr 2021 bleibt, bedingt durch die andauernde Coronavirus-Pandemie, voraussichtlich herausfordernd für die Weltwirtschaft. Zudem besteht durch die Verbreitung von Coronavirus-Mutationen ein Risiko neuer Pandemiewellen, die sich negativ auf das Wachstum auswirken könnten. Infolge der zunehmenden Verfügbarkeit von Impfstoffen und der damit eingeleiteten kontrollierten Pandemiebekämpfung rechnen wir jedoch weiterhin für alle Regionen mit einer Rückkehr zu positiven Wachstumsraten. Gegenüber unserem im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Ausblick erwarten wir jetzt eine schnellere Erholung der Weltwirtschaft und einen daraus resultierenden größeren Anstieg der Wirtschaftsleistung in Höhe von 5,8%.

Für alle Regionen wurden die Einschätzungen im Wesentlichen aufgrund von voraussichtlich höheren Produktionsvolumina und Konsumausgaben angehoben. Für die Region NA rechnen wir im Vergleich zum im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Ausblick mit einem deutlicheren Anstieg des erwarteten Wirtschaftswachstums. Dies ist u.a. auf die Erhöhung des Konjunkturpakets in den USA auf 1,9 Billionen US-Dollar und einen die bisherigen Erwartungen übertreffenden Bedarf an Reisen und Dienstleistungen zurückzuführen. Eine ebenfalls deutlich bessere wirtschaftliche Gesamtlage gegenüber unserer im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Einschätzung zeichnet sich in der Region EMLA ab, die vor allem auf steigende Impfraten sowie das vermehrte Aufheben der pandemiebedingten Beschränkungen zurückzuführen ist. Für die Region APAC erwarten wir gegenüber dem im Geschäftsbericht 2020 gegebenen Ausblick eine geringfügig schnellere wirtschaftliche Erholung, die insbesondere durch ein im Vergleich zu den Erwartungen stärkeres Wachstum in China getrieben wird.

Wirtschaftswachstum¹

	Wachstum 2020	Ausblick Wachstum 2021 (Geschäftsbericht 2020)	Ausblick Wachstum 2021
	in %	in %	in %
Welt	-3,6	4,4	5,8
Europa, Naher Osten, Lateinamerika², Afrika (EMLA)	-5,8	3,4	4,8
davon Europa	-6,1	3,2	5,0
davon Deutschland	-5,1	2,8	3,8
davon Naher Osten	-4,0	4,5	4,4
davon Lateinamerika ²	-7,5	3,7	4,9
davon Afrika	-2,8	2,4	3,7
Nordamerika³ (NA)	-3,9	4,0	6,5
davon USA	-3,5	4,0	6,6
Asien-Pazifik (APAC)	-1,1	5,7	6,2
davon China	2,3	7,6	8,5

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2020“ und „Ausblick Wachstum 2021“, Stand: Juli 2021

² Lateinamerika (ohne Mexiko)

³ Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

Hauptabnehmerindustrien

In allen Hauptabnehmerindustrien gehen wir für das Jahr 2021 nach wie vor von einem positiven Wachstum aus. Jedoch erwarten wir für die einzelnen Industrien eine unterschiedlich ausgeprägte Wachstumsdynamik.

Wachstum Hauptabnehmerindustrien¹

	Wachstum 2020	Ausblick Wachstum 2021 (Geschäfts- bericht 2020)	Ausblick Wachstum 2021
	in %	in %	in %
Automobil	-15,9	17,3	13,8
Bau	-1,8	0,6	1,3
Elektrik, Elektronik und Haushaltsgeräte	4,5	6,3	13,9
Möbel	-6,8	4,6	4,7

¹ Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics. Für die Hauptabnehmerindustrie „Automobil und Transport“ beschränken wir uns auf Konjunkturdaten für die Automobilindustrie (exklusive Transportindustrie) und für die Hauptabnehmerindustrie „Möbel und Holzverarbeitung“ auf Konjunkturdaten für die Möbelindustrie (exklusive Holzverarbeitungsindustrie). Stand: Juli 2021

Das Wachstum in der Automobilindustrie wird voraussichtlich mit 13,8% unter dem im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Ausblick liegen. Wesentlicher Treiber sind Versorgungsengpässe bei der Beschaffung von Halbleitern und petrochemischen Nebenprodukten und daraus resultierende Einschränkungen in der Automobilproduktion. Dahingegen wird die Bauindustrie mit einem Wachstum in Höhe von 1,3% voraussichtlich über den Erwartungen aus dem Geschäftsbericht 2020 liegen. Ebenso rechnen wir für die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie im Vergleich zu der Erwartung aus dem Geschäftsbericht 2020 mit einer Steigerung der Wachstumsrate auf 13,9%, getrieben durch einen über die Dauer der Pandemie anhaltenden Anstieg bei den Verbraucherausgaben. Das erwartete Wachstum für die Möbelindustrie wurde auf 4,7% angehoben.

Prognose für den Covestro-Konzern

Die Beurteilung der Entwicklung unserer steuerungsrelevanten Kennzahlen basiert auf der in diesem Halbjahresfinanzbericht beschriebenen Geschäftsentwicklung und dem zuvor skizzierten Konjunkturausblick sowie der Abwägung unserer Chancen- und Risikopotenziale. In unserer Prognose berücksichtigt ist die am 1. April 2021 vollzogene Übernahme und die Eingliederung des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) von Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties.

Als Folge eines besser als zuvor erwarteten Geschäftsverlaufs hat Covestro die im Geschäftsbericht 2020 dargestellte Prognose am 13. April 2021 angepasst. Ein zunehmend positiver Ausblick führte am 12. Juli 2021 zu einer erneuten Anhebung der Prognose. Für das Geschäftsjahr 2021 bestätigen wir die zum 12. Juli 2021 angepasste Prognose und rechnen mit der folgenden Entwicklung für unsere steuerungsrelevanten Kennzahlen:

Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

	2020	Prognose 2021 (Geschäftsbericht 2020)	Bisherige Prognose 2021 (13. April 2021)	Angepasste Prognose 2021 (12. Juli 2021)
Mengenwachstum im Kerngeschäft	-5,6%	Zwischen 10% und 15%	Zwischen 10% und 15%	Zwischen 10% und 15%
Free Operating Cash Flow (FOCF)	530 Mio. €	Zwischen 900 Mio. € und 1.400 Mio. €	Zwischen 1.300 Mio. € und 1.800 Mio. €	Zwischen 1.600 Mio. € und 2.000 Mio. €
Return on Capital Employed (ROCE) ¹	7,0%	Zwischen 7% und 12%	Zwischen 12% und 17%	Zwischen 16% und 20%

¹ Der ROCE misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nichtzinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.

Für den Covestro-Konzern erwarten wir unverändert ein Mengenwachstum im Kerngeschäft zwischen 10% und 15%, wovon rund 6 Prozentpunkte akquisitionsbedingt auf das RFM-Geschäft entfallen. Wir gehen ebenso weiterhin davon aus, dass das Wachstum des Segments Coatings, Adhesives, Specialties deutlich oberhalb des für den Konzern erwarteten Korridors liegt. Für die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates rechnen wir unverändert mit einem Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich.

Der FOCF wird im laufenden Jahr nun im Bereich zwischen 1.600 Mio. € und 2.000 Mio. € erwartet. Für die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates gehen wir unverändert von einem FOCF deutlich über den Werten des Vorjahres aus. Die gleiche Entwicklung erwarten wir nun auch für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties (bisher: FOCF deutlich unterhalb des Vorjahreswerts).

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir nun einen ROCE zwischen 16% und 20%.

Chancen und Risiken

Als global agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf das Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2020.

Veränderungen der Risikosituation

Grundlegende Veränderungen der Chancen- und Risikolage haben sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts seit dem 31. Dezember 2020 nicht ergeben. Darüber hinaus bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

Im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2020 haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

[Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2020, Konzernanhang, Anhangangabe 28 „Rechtliche Risiken“](#)

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2021

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	27
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	28
Bilanz Covestro-Konzern	29
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	31
Anhang Covestro-Konzern	32
1. Allgemeine Angaben	32
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	33
3. Segment- und Regionenberichterstattung	34
4. Konsolidierungskreis	37
5. Umsatzerlöse	40
6. Ergebnis je Aktie	40
7. Beschäftigte und Pensionsverpflichtungen	41
8. Finanzinstrumente	42
9. Rechtliche Risike	47
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	47
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	48

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	2.156	3.956	4.939	7.263
Herstellungskosten	-1.817	-2.813	-4.049	-5.074
Bruttoergebnis vom Umsatz	339	1.143	890	2.189
Vertriebskosten	-268	-357	-589	-670
Forschungs- und Entwicklungskosten	-59	-87	-124	-160
Allgemeine Verwaltungskosten	-68	-105	-160	-203
Sonstige betriebliche Erträge	8	40	17	52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20	-27	-35	-45
EBIT¹	-68	607	-1	1.163
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-4	-4	-8	-7
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	-	-	1
Zinsertrag	7	9	15	15
Zinsaufwand	-18	-22	-37	-41
Übriges Finanzergebnis	-2	-1	-26	-15
Finanzergebnis	-17	-18	-56	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	-85	589	-57	1.116
Ertragsteuern	32	-139	25	-271
Ergebnis nach Ertragsteuern	-53	450	-32	845
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	1	-	3
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	-52	449	-32	842
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie²	-0,28	2,32	-0,17	4,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie²	-0,28	2,32	-0,17	4,36

¹ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

² Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 (Earnings per Share) dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte für das 2. Quartal 2021 auf 193.160.544 Stückaktien (Vorjahr: 182.864.685 Stückaktien) sowie für das 1. Halbjahr 2021 ebenso auf 193.160.544 Stückaktien (Vorjahr: 182.864.685).

GESAMTERGEBNISRECHNUNG COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	-53	450	-32	845
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-437	113	112	484
Ertragsteuern	136	-46	-38	-154
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-301	67	74	330
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-301	67	74	330
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-36	-30	-40	100
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-36	-30	-40	100
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-36	-30	-40	100
Sonstiges Ergebnis¹	-337	37	34	430
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	-	-
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	-337	37	34	430
Gesamtergebnis	-390	487	2	1.275
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	1	-	3
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	-389	486	2	1.272

¹ Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

BILANZ COVESTRO-KONZERN

	30.06.2020	30.06.2021	31.12.2020
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	264	739	255
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	109	716	109
Sachanlagen	5.243	5.747	5.175
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	187	169	173
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35	31	32
Sonstige Forderungen	75	88	65
Latente Steuern	861	736	925
	6.774	8.226	6.734
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.922	2.363	1.663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.311	2.266	1.593
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	557	561	1.144
Sonstige Forderungen	288	335	295
Ertragsteuererstattungsansprüche	133	93	55
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.504	856	1.404
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	59	36
	5.715	6.533	6.190
Gesamtvermögen	12.489	14.759	12.924
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	183	193	193
Kapitalrücklage der Covestro AG	3.487	3.925	3.925
Sonstige Rücklagen	1.539	2.510	1.489
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	5.209	6.628	5.607
Anteile anderer Gesellschafter	45	73	37
	5.254	6.701	5.644
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.881	1.692	2.123
Andere Rückstellungen	209	211	218
Finanzverbindlichkeiten	2.817	2.351	2.277
Ertragsteuerverbindlichkeiten	96	103	88
Sonstige Verbindlichkeiten	16	31	31
Latente Steuern	196	256	179
	5.215	4.644	4.916
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	208	407	155
Finanzverbindlichkeiten	532	644	622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	1.024	1.846	1.241
Ertragsteuerverbindlichkeiten	33	223	74
Sonstige Verbindlichkeiten ¹	223	280	262
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	14	10
	2.020	3.414	2.364
Gesamtkapital	12.489	14.759	12.924

¹ Vergleichsinformationen wurden zum 30.06.2020 angepasst, siehe Anhangangabe 4.1 „Änderung der Darstellung der gewährten Rabatte an Kunden“ des Geschäftsberichts 2020.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	-53	450	-32	845
Ertragsteuern	-32	139	-25	271
Finanzergebnis	17	18	56	47
Gezahlte Ertragsteuern	-12	-126	-102	-176
Zu- / Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	193	210	380	397
Veränderung Pensionsrückstellungen	6	12	17	21
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1	-8	1	-8
Zu- / Abnahme Vorräte	94	-298	-21	-528
Zu- / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	308	-191	239	-446
Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-347	255	-405	394
Veränderung übriges Nettovermögen / Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge ¹	-2	92	-47	164
Cashflows aus operativer Tätigkeit	171	553	61	981
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-147	-179	-286	-289
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	-	10	-	10
Einnahmen aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	-	-	-3	-
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-2	-22	-9	-22
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1	2	1	2
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-1.469	-	-1.469
Zins- und Dividendeneinnahmen	7	11	17	17
Einnahmen / Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-519	175	-512	606
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-660	-1.472	-792	-1.145
Gezahlte Dividenden und Kapitalertragsteuer	-2	-257	-2	-257
Kreditaufnahme	1.011	1	1.768	2
Schuldentilgung	-198	-63	-234	-98
Zinsausgaben	-16	-22	-38	-42
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	795	-341	1.494	-395
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	306	-1.260	763	-559
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.200	2.106	748	1.404
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	1	-
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-2	10	-8	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	1.504	856	1.504	856

¹ Vergleichsinformationen wurden angepasst, siehe Anhangangabe 4.1 „Änderung der Darstellung der gewährten Rabatte an Kunden“ des Geschäftsberichts 2020.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG COVESTRO-KONZERN

	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapital- rücklage der Covestro AG	Gewinn- rücklagen inkl. Konzern- ergebnis	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2019	183	3.487	1.122	415	5.207	47	5.254
Dividendenausschüttung			-		-	-2	-2
Ergebnis nach Ertragsteuern			-32		-32	-	-32
Sonstiges Ergebnis			74	-40	34	-	34
Gesamtergebnis			42	-40	2	-	2
30.06.2020	183	3.487	1.164	375	5.209	45	5.254
davon eigene Aktien	-	-7			-7		-7
31.12.2020	193	3.925	1.280	209	5.607	37	5.644
Dividendenausschüttung			-251		-251	-6	-257
Sonstige Veränderungen ¹			-		-	39	39
Ergebnis nach Ertragsteuern			842		842	3	845
Sonstiges Ergebnis			330	100	430	-	430
Gesamtergebnis			1.172	100	1.272	3	1.275
30.06.2021	193	3.925	2.201	309	6.628	73	6.701
davon eigene Aktien	-	-2			-2		-2

¹ Sonstige Veränderungen bei den Anteilen anderer Gesellschafter resultieren aus der Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) vom Unternehmen Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), siehe Anhangangabe 4.2 „Akquisitionen und Desinvestitionen“.

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Konzernzwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, zum 30. Juni 2021 ist gemäß § 115 Absatz 3 WpHG nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten Internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS), einschließlich des IAS 34 (Interim Financial Reporting), des International Accounting Standards Board, London (Vereinigtes Königreich), (IASB), sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 angewandt, vorbehaltlich der im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“ dargestellt sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurse		
		30.06.2020	31.12.2020	30.06.2021
BRL	Brasilien	6,11	6,37	5,91
CNY	China	7,92	7,98	7,68
HKD	Hongkong	8,68	9,51	9,23
INR	Indien	84,62	89,66	88,32
JPY	Japan	120,66	126,49	131,43
MXN	Mexiko	25,95	24,42	23,58
USD	USA	1,12	1,23	1,19

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurse	
		1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
BRL	Brasilien	5,33	6,49
CNY	China	7,76	7,80
HKD	Hongkong	8,55	9,35
INR	Indien	81,60	88,38
JPY	Japan	119,22	129,76
MXN	Mexiko	23,58	24,32
USD	USA	1,10	1,21

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)	Titel	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
Änderungen an IFRS 16 (28. Mai 2020)	Covid-19-Related Rent Concessions	1. Juni 2020
Änderungen an IFRS 4 (25. Juni 2020)	Extension of the Temporary Exemption from Applying IFRS 9	1. Januar 2021
Änderungen an IFRS 9, IAS 38, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 (27. August 2020)	Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2	1. Januar 2021

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem im Konzernabschluss 2020 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen von bis zur Freigabe des Abschlusses neu veröffentlichten, aber noch nicht anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich keine neuen Erkenntnisse ergeben.

In Bezug auf die am 31. März 2021 seitens des IASB erfolgte Verabschiedung von „Amendments to IFRS 16 Leases: Covid-19-Related Rent Concessions beyond 30 June 2021“ sowie die am 7. Mai 2021 seitens des IASB verabschiedete Verlautbarung „Amendments to IAS 12 Income Taxes: Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction“ steht die Übernahme in europäisches Recht noch aus. Vorbehaltlich der noch abzuschließenden Analyse werden aus einer erstmaligen Anwendung keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 beschrieben sind.

Zum 30. Juni 2021 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Diphenylmethan-Diisocyanate (MDI), Toluylendiisocyanate (TDI) sowie Polyether-Polyole. Der auf MDI basierende Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Bauindustrie sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Polyurethan-Weichschaum, der auf TDI basiert, wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z.B. in Polstermöbeln, Matratzen und Autositzen). Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten. Die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen erfolgen vorrangig in der Region APAC.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den Hochleistungskunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten, Verbundwerkstoffen und Halbzeug. Das Material findet vor allem Verwendung in der Automobilindustrie (z.B. im Fahrzeuginnenraum und für die Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Bauindustrie (z.B. für Dachkonstruktionen). Zudem wird es u.a. in der Elektrik- und Elektronikindustrie (z.B. für Stecker und Laptopgehäuse), der Medizintechnik und der Beleuchtungsindustrie (z.B. für LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Vorprodukte für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u.a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind die Bereiche Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Vorprodukte für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich. Am 1. April 2021 hat Covestro zudem die Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) von Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), abgeschlossen. Mit dem Vollzug der Übernahme von RFM in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties wird Covestro zu einem der global führenden Anbieter für nachhaltige Beschichtungsharze.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter **„Alle sonstigen Segmente“** ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Nebenprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen, Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung sowie Einmalkosten im Zuge des globalen Transformationsprogramms „LEAP“ werden in der Segmentberichterstattung als **„Corporate Center und Überleitung“** dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern. Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

- Das Trade Working Capital beinhaltet Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	in Mio. €	in Mio. €	
2. Quartal 2021									
Umsatzerlöse	1.841	1.015	926	174	–			3.956	
EBITDA	452	260	134	–11	–18			817	
EBIT	348	208	81	–12	–18			607	
2. Quartal 2020									
Umsatzerlöse	913	648	443	152	–			2.156	
EBITDA	–24	96	60	3	–10			125	
EBIT	–130	41	28	3	–10			–68	

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	in Mio. €	in Mio. €	
1. Halbjahr 2021									
Umsatzerlöse	3.506	1.904	1.521	332	–			7.263	
EBITDA	895	482	248	–24	–41			1.560	
EBIT	688	376	166	–26	–41			1.163	
1. Halbjahr 2020									
Umsatzerlöse	2.187	1.381	1.015	356	–			4.939	
EBITDA	26	205	190	–20	–22			379	
EBIT	–181	95	128	–21	–22			–1	

Trade Working Capital nach Segmenten

	31.12.2020	30.06.2021
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	900	1.238
Polycarbonates	550	760
Coatings, Adhesives, Specialties	444	675
Summe der berichtspflichtigen Segmente	1.894	2.673
Alle sonstigen Segmente	66	67
Corporate Center	–11	–15
Trade Working Capital	1.949	2.725
davon Vorräte	1.663	2.363
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.593	2.266
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.241	–1.846
davon IFRS-15-Positionen ¹	–66	–58

¹ Die Position beinhaltet Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten.

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Lateinamerika ohne Mexiko und Afrika. Mexiko bildet gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NA“. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifikregion.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2021				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.765	844	1.347	3.956
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.785	851	1.320	3.956
2. Quartal 2020				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	874	508	774	2.156
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	869	517	770	2.156

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2021				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.267	1.493	2.503	7.263
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.273	1.515	2.475	7.263
1. Halbjahr 2020				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.174	1.252	1.513	4.939
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.154	1.278	1.507	4.939

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA der Segmente	135	835	401	1.601
EBITDA Corporate Center	-10	-18	-22	-41
EBITDA	125	817	379	1.560
Abschreibungen der Segmente	-193	-210	-380	-397
Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
Abschreibungen	-193	-210	-380	-397
EBIT der Segmente	-58	625	21	1.204
EBIT Corporate Center	-10	-18	-22	-41
EBIT	-68	607	-1	1.163
Finanzergebnis	-17	-18	-56	-47
Ergebnis vor Ertragsteuern	-85	589	-57	1.116

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzte sich zum 30. Juni 2021 aus der Covestro AG sowie 74 (31. Dezember 2020: 47) konsolidierten Unternehmen zusammen.

Der Anstieg der Anzahl der konsolidierten Gesellschaften im 1. Halbjahr 2021 ist auf die Akquisition des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) vom Unternehmen Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), zurückzuführen. Mit Wirkung zum 1. April 2021 wurden erstmals 27 RFM-Gesellschaften vollkonsolidiert.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Covestro hat am 1. April 2021 die Übernahme des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) vom Unternehmen Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), erfolgreich abgeschlossen, sodass er ab diesem Zeitpunkt erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Die zuständigen Behörden haben der Transaktion zugestimmt, nachdem Covestro und Koninklijke DSM N.V. bereits Ende September 2020 eine Vereinbarung über den Kauf getroffen hatten. Durch die Übernahme von RFM wird das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zu einem der führenden Anbieter im Bereich nachhaltiger Beschichtungsharze. Mit einem durch die Akquisition noch umfassenderen und hochinnovativen Produktportfolio kann es seinen Kunden einen klaren Mehrwert bieten. Die Transaktion umfasst auch die zugehörigen Innovationsprojekte „Additive Manufacturing“, „Advanced Solar Coatings“ und „Niaga“.

Die Akquisition wurde als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 (Business Combinations) bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, die übernommenen Schulden und Eventualverbindlichkeiten, und alle nicht beherrschenden Anteile des erworbenen Unternehmens mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Gemäß IFRS 3 kann die Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden. Hiervon können insbesondere Positionen, denen Annahmen und Schätzungen zugrunde liegen, betroffen sein. Dies sind im Wesentlichen Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten oder latente Steuern. Es ist nicht auszuschließen, dass sich auch bei anderen Positionen Änderungen ergeben können.

Die Akquisition beinhaltet auch den Erwerb der folgenden Anteile und Stimmrechtsanteile an vier Gesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilen, die jedoch vollkonsolidiert werden: den 50 %-Anteil (57 %-Stimmrechtsanteil) an DSM Eternal Resins Kunshan Co. Ltd., Kunshan, (China), den 60 %-Anteil (60 %-Stimmrechtsanteil) an Covestro Eternal Resins (Far East) Ltd., Pingtung (Taiwan), den 72 %-Anteil (72 %-Stimmrechtsanteil) an Covestro Amulix V.O.F., Zwolle (Niederlande) und den 70 %-Anteil (100 %-Stimmrechtsanteil) an Japan Fine Coatings Co., Ltd., Tsukuba (Japan).

Covestro und Koninklijke DSM N.V. einigten sich auf eine vorläufige übertragene Gegenleistung in Höhe von 1.544 Mio. €, die in bar beglichen wurde. Aus der Kaufpreisallokation resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert von 481 Mio. €. Der Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet erwartete Synergien bei Verwaltungsprozessen und Infrastrukturen, u.a. Kosteneinsparungen in den Funktionen Einkauf, Vertrieb sowie allgemeine Verwaltung, und die Erschließung zukünftiger Geschäftsmöglichkeiten durch Neukunden. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in den von der Akquisition betroffenen Ländern mit Ausnahme der USA steuerlich nicht abzugsfähig. Der Anteil des steuerlich abzugsfähigen Geschäfts- oder Firmenwerts in den USA beträgt 68 Mio. €.

Die folgende Übersicht stellt die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt dar:

Erworbene Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert bei Erwerb

	RFM
	in Mio. €
Geschäfts- oder Firmenwert	481
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	624
Sachanlagen	462
Vorräte	147
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202
Sonstige Forderungen	21
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75
Aktive latente Steuern	21
Rückstellungen	-33
Finanzverbindlichkeiten	-33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-194
Sonstige Verbindlichkeiten	-42
Passive latente Steuern	-148
Nettovermögen	1.583
Nicht beherrschende Anteile	-39
Übertragene Gegenleistung	1.544
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-75
Nettoabfluss aus Akquisitionen	1.469

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Kundenbeziehungen in Höhe von 411 Mio. € sowie Technologien in Bezug auf wasserbasierte Hybridtechnologien, Pulverharze für Beschichtungen und UV-härtende Systeme in Höhe von 176 Mio. €.

Der beizulegende Zeitwert der akquirierten Forderungen in Höhe von 223 Mio. € entfällt im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zum Erwerbszeitpunkt betrug der Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen 225 Mio. €, als uneinbringlich wurden davon 2 Mio. € eingeschätzt.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden im Zuge der Erstkonsolidierung mit der Neubewertungsmethode (Partial-Goodwill-Methode) bewertet. Der Wert der nicht beherrschenden Anteile auf Grundlage der Neubewertungsmethode entspricht in Summe 39 Mio. €.

Die mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Kosten in Höhe von 41 Mio. € wurden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 37 Mio. € und bilanziell im Eigenkapital in Höhe von 4 Mio. € erfasst. Davon sind bereits 38 Mio. € im Vorjahr berücksichtigt worden.

Der seit dem Akquisitionszeitpunkt erwirtschaftete Umsatz des erworbenen Geschäftsbereichs RFM betrug 294 Mio. € und das Ergebnis nach Steuern -7 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern enthält Aufwendungen aus Einmaleffekten und der Kaufpreisallokation. Wäre die zuvor genannte Akquisition bereits zum 1. Januar 2021 erfolgt, so wiese Covestro Umsatzerlöse in Höhe von 7.626 Mio. € und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 861 Mio. €, inkl. Aufwendungen aus Einmaleffekten und der Kaufpreisallokation, aus. Zwischenergebnisse zwischen RFM-Gesellschaften und Covestro wurden hierbei eliminiert.

Die Kaufpreisallokation für RFM ist derzeit noch nicht abgeschlossen, da die Erstellung und Prüfung der zugrunde liegenden finanziellen Informationen noch andauern. Änderungen in der Zuordnung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögenswerte und Schulden werden sich daher noch ergeben.

Desinvestitionen

Am 29. Januar 2021 hat RFM eine Vereinbarung über den Verkauf von Vermögenswerten (Veräußerungsgruppe) in Taoyuan (Taiwan), die Teil der RFM-Akquisition waren, an Evermore Chemical Industry Co. Ltd., Nantou (Taiwan), unterzeichnet. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden produktionsrelevante Vermögenswerte in Höhe von 12 Mio. € gemäß IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations) als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert. Darüber hinaus werden auch Vorräte, die separat abgerechnet werden, übertragen. Die Transaktion soll spätestens im 3. Quartal 2021 abgeschlossen werden.

Am 25. Februar 2021 hat Covestro eine Vereinbarung über den Verkauf der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Veräußerungsgruppe) des Systemhaus-Geschäfts im Nahen Osten an den derzeitigen Mitgesellschafter Pearl Industries Overseas Ltd., Dubai (Vereinigte Arabische Emirate), unterzeichnet. Der Verkauf dieses Systemhaus-Geschäfts ist Teil des Portfolio-Optimierungsprozesses von Covestro, im Rahmen dessen bereits im April 2017 das einzige nordamerikanische Systemhaus und im November 2019 das europäische Systemhaus-Geschäft veräußert wurden. Das Systemhaus-Geschäft gehört zum Segment Polyurethanes und bietet kundenspezifische Polyurethan-Systeme vor allem im Bausektor an. Die Transaktion ist als Share Deal strukturiert. Der erwartete Verkaufspreis war geringer als das zu veräußernde Nettovermögen, das entsprechend wertgemindert wurde. Die Wertminderungsaufwendungen führten zu einem Verlust von insgesamt 16 Mio. €, der in den Herstellungskosten, den Vertriebskosten und den allgemeinen Verwaltungskosten im Geschäftsjahr 2020 ausgewiesen wurde. Im Zusammenhang mit dieser Veräußerung wurden kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 30 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 14 Mio. € gemäß IFRS 5 als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft. Der Abschluss der Transaktion wurde für das 3. Quartal 2021 erwartet und stand unter dem Vorbehalt regulatorischer Genehmigungen. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 26. Juli 2021.

Siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 11 „Ereignisse nach dem Abschlussstichtag“

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach der Kategorie „geografische Regionen und wesentliche Länder“ aufgegliedert und umfassen hauptsächlich Erlöse aus Kundenverträgen sowie unwesentliche Miet- und Leasingerlöse. Die Tabelle enthält zusätzlich eine Überleitung der aufgegliederten Umsatzerlöse zu den berichtspflichtigen Segmenten.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Polyure- thanes	Polycar- bonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Sonstige / Konsolidierung		Covestro- Konzern
				Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2021						
EMLA	1.678	602	702	285	–	3.267
davon Deutschland	328	140	269	192	–	929
NA	814	313	325	41	–	1.493
davon USA	644	256	295	41	–	1.236
APAC	1.014	989	494	6	–	2.503
davon China	663	662	267	2	–	1.594
1. Halbjahr 2020						
EMLA	948	459	467	300	–	2.174
davon Deutschland	186	99	202	171	–	658
NA	661	302	240	49	–	1.252
davon USA	539	255	219	49	–	1.062
APAC	578	620	308	7	–	1.513
davon China	351	422	157	2	–	932

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Für das 1. Halbjahr 2021 wurde für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie eine gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien von 193.160.544 Stück zugrunde gelegt, für das 1. Halbjahr 2020 betrug diese Aktienanzahl 182.864.685 Stück. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen.

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	–32	845
davon auf andere Gesellschafter entfallend	–	3
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	–32	842
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG	182.864.685	193.160.544
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	–0,17	4,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie	–0,17	4,36

7. Beschäftigte und Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2021 waren beim Covestro-Konzern weltweit 18.039 Beschäftigte angestellt (31. Dezember 2020: 16.501). Der Anstieg ist maßgeblich auf die Akquisition des Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials (RFM) zurückzuführen. Im 1. Halbjahr 2021 erhöhte sich der Personalaufwand um 233 Mio. € auf 1.146 Mio. € (Vorjahr: 913 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund gestiegener Aufwendungen aus Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung.

Beschäftigte nach Unternehmensbereich¹

	31.12.2020	30.06.2021
Produktion	10.753	11.607
Vertrieb	3.101	3.360
Forschung und Entwicklung	1.205	1.489
Verwaltung	1.442	1.583
Gesamt	16.501	18.039

¹ Die Anzahl der Beschäftigten (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt. Auszubildende werden nicht berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich auf 1.692 Mio. € (31. Dezember 2020: 2.123 Mio. €). Dies ist vorwiegend auf eine niedrigere Bewertung der Verpflichtung aufgrund gestiegener Rechnungszinsen zurückzuführen.

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2020	30.06.2021
	in %	in %
Deutschland	0,70	1,20
USA	2,10	2,50

8. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IFRS 9 dar.

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2021

	Bewertung gemäß IFRS 9					
	Buchwert	Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert
			in Mio. €	in Mio. €		
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.266	2.266	–	–		2.266
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	592					
Geldmarktfonds	502	–	–	502		502
Ausleihungen und Bankeinlagen	50	45	–	5		50
Sonstige Finanzanlagen	13		13	–		13
Leasingforderungen	8				8	25
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	19			19		19
Sonstige Forderungen ¹	37	29	–	8		37
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	856	856	–	–		856
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	2.995					
Anleihen	1.991	1.991		–		2.090
Leasingverbindlichkeiten	757				757	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	225	225		–		231
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	21			21		21
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	1		–		1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.846	1.846		–		1.846
Sonstige Verbindlichkeiten ²	129					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3			3		3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	77	77		–		77
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	49	49		–		49

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 386 Mio. €.

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 182 Mio. €.

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2020

	Bewertung gemäß IFRS 9					Beizulegender Zeitwert
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Bewertung gemäß IFRS 16	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.593	1.593	–	–		1.593
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.176					
Geldmarktfonds	771	–	–	771		771
Ausleihungen und Bankeinlagen	365	360	–	5		365
Sonstige Finanzanlagen	14		14	–		14
Leasingforderungen	8				8	21
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	18			18		18
Sonstige Forderungen ¹	31	25	–	6		31
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.404	1.404	–	–		1.404
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	2.899					
Anleihen	1.990	1.990		–		2.107
Leasingverbindlichkeiten	672				672	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	227	227		–		234
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	9			9		9
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	1		–		1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.241	1.241		–		1.241
Sonstige Verbindlichkeiten ²	150					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	3			3		3
Rückerstattungsverbindlichkeiten	87	87		–		87
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	60	60		–		60

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 329 Mio. €.

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 143 Mio. €.

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegender Zeitwert				Beizulegender Zeitwert			
	31.12.2020	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Geldmarktfonds	771	–	771	–	502	–	502	–
Ausleihungen	5	–	–	5	5	–	–	5
Sonstige Finanzanlagen	14	5	–	9	13	4	–	9
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	18	–	13	5	19	–	13	6
Sonstige Forderungen	6	–	–	6	8	–	–	8
Finanzielle Vermögenswerte, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	21	–	–	21	25	–	–	25
Finanzielle Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	12	–	9	3	24	–	21	3
Finanzielle Verbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen	2.107	2.107	–	–	2.090	2.090	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	234	–	234	–	231	–	231	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	–	1	–	1	–	1	–

Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Ende der Berichtsperiode erfasst, in der die Änderung eingetreten ist. Im 1. Halbjahr 2021 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Ausleihungen und Bankeinlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet. Auch für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds entsprechen den Preisnotierungen der Fonds gemäß Artikel 29 i. V. m. Artikel 33 der EU-Verordnung 2017/1131 über Geldmarktfonds (Stufe 2).

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Sowohl das Kreditrisiko der Vertragspartner als auch das eigene Kreditrisiko werden durch die Ermittlung von Credit

Value Adjustments und Debt Value Adjustments berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nichtbeobachtbarer Inputfaktoren geschätzt werden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgt auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wird als nichtbeobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Im Rahmen des im Geschäftsjahr 2020 neu entwickelten Covestro-Venture-Capital(COVeC)-Ansatzes arbeitet Covestro mit Start-up-Unternehmen zusammen und agiert als Start-up-Investor. Schuldinstrumente im Zusammenhang mit den COVeC-Aktivitäten werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Der beizulegende Zeitwert wird als Barwert der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse ermittelt, die auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen geschätzt werden. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung eines zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität des Venture-Capital-Unternehmens. Die wesentlichen Inputfaktoren beruhen auf nichtbeobachtbaren Marktdaten (Stufe 3). Der geschätzte beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 eingeordneten Schuldinstrumente würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse höher (niedriger) wären bzw. der risikoadjustierte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Sonstige Finanzanlagen werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, weil sie aus strategischen Gründen langfristig gehalten werden. Für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1). Sofern für sonstige Finanzanlagen keine notierten, unangepassten Preise auf einem aktiven Markt für identische oder ähnliche Instrumente vorliegen und auch keine Bewertungsmethode, bei der alle wesentlichen Inputfaktoren auf beobachtbaren Marktdaten basieren, geeignet ist, wird der beizulegende Zeitwert mit einer marktpreisorientierten Bewertungsmethode bestimmt, bei der die wesentlichen Inputfaktoren auf nichtbeobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3). Für bestimmte Finanzanlagen erfolgte die Bewertung auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen sowie „Marktmultiplikatoren“. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 eingeordneten Eigenkapitalinstrumente würde steigen (sinken), wenn der angewendete Multiplikator größer (kleiner) wäre.

Ferner werden die beizulegenden Zeitwerte von eingebetteten Derivaten auf Basis von nichtbeobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich um Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen oder regionalen sowie branchenbezogenen Preisindizes. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nichtbeobachtbaren Inputfaktoren – u.a. aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der eingebetteten Derivate würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsströme durch Wechselkurs- oder Preisschwankungen höher (niedriger) wären.

In den sonstigen Forderungen ist eine bedingte Kaufpreisforderung aus Desinvestitionen enthalten. Der beizulegende Zeitwert der Forderung wird als Barwert der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse ermittelt. Die Basis dafür bildet das erwartete EBITDA des veräußerten Geschäftsbereichs für das Jahr 2021. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen, laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität des Erwerbers. Es erfolgt die Einordnung in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie. Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse höher (niedriger) wären bzw. der risikoadjustierte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente:

Entwicklung der in Stufe 3 eingeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2020	2021
	in Mio. €	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	21	22
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-4	3
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten entfallend	-4	3
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	1	-
Zugänge von Vermögenswerten (+) / Verbindlichkeiten (-)	5	-
Nettobuchwerte 30.06.	23	25

Die ergebniswirksamen Gewinne und Verluste aus den in Stufe 3 eingeordneten eingebetteten Derivaten werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder Erträgen ausgewiesen.

9. Rechtliche Risiken

Als global tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 in Anhangangabe 28 „Rechtliche Risiken“ dargestellt. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen mindestens maßgeblichen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle, der gemeinsamen Kontrolle oder einem mindestens maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören nichtkonsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

	31.12.2020		30.06.2021	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen / assoziierte Unternehmen	3	8	4	10
Assoziierte Unternehmen	6	-	9	-

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

	1. Halbjahr 2020		1. Halbjahr 2021	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen / assoziierte Unternehmen	15	20	22	30
Assoziierte Unternehmen	6	216	12	362

Die empfangenen Lieferungen und Leistungen von assoziierten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden operativen Geschäft mit dem Unternehmen PO JV, LP, Wilmington (USA). Covestro stehen aus der Produktion langfristige feste Abnahmequoten bzw. Mengen von Propylenoxid (PO) zu.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen.

11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Zuge des ersten Strategiekapitels „Covestro optimal in Position bringen“ hat Covestro zum 1. Juli 2021 seine Organisationsstruktur neu aufgestellt. Statt der bisherigen drei Berichtssegmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties teilt sich der Konzern zukünftig in die zwei Berichtssegmente Performance Materials und Solutions and Specialties auf. Das Segment Performance Materials bildet eine eigene Geschäftseinheit und umfasst das Geschäft mit Standard-Polycarbonaten, Standard-Urethankomponenten sowie Basischemikalien. Hier liegt der Fokus auf der zuverlässigen Lieferung von Standardprodukten zu wettbewerbsfähigen Marktpreisen. Das Segment Solutions and Specialties umfasst die sechs Geschäftseinheiten Engineering Plastics, Coatings and Adhesives, Tailored Urethanes, Thermoplastic Polyurethane, Specialty Films und Elastomers. Der Fokus liegt hier auf komplexen Produkten mit hoher Innovationsgeschwindigkeit, die Covestro mit anwendungstechnischen Dienstleistungen kombiniert.

Am 7. Juli 2021 wurde die im Jahr 2016 platzierte Euro-Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit der Fälligkeit im Oktober 2021 vorzeitig vollständig zum Nennwert zurückgezahlt.

Covestro hat den Verkauf der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Systemhaus-Geschäfts im Nahen Osten an den derzeitigen Mitgesellschafter Pearl Industries Overseas Ltd., Dubai (Vereinigte Arabische Emirate), am 26. Juli 2021 erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Vermögenswerte des veräußerten Geschäfts im Geschäftsjahr 2020 hat der Verkauf einen voraussichtlich unwesentlichen Ergebniseffekt.

[Siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 4.2 „Akquisitionen und Desinvestitionen“](#)

Leverkusen, 3. August 2021

Covestro AG

Der Vorstand

WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	50
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	51
Segment- und Quartalsübersicht	52
Finanzkalender	55

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 3. August 2021

Covestro AG

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 4. August 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zeimes
Wirtschaftsprüfer

Schenk
Wirtschaftsprüferin

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformationen 2. Quartal

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	913	1.841	648	1.015	443	926	152	174	2.156	3.956
Umsatzveränderung										
Menge	-24,8%	29,1%	-16,4%	28,1%	-25,8%	34,4%	-17,1%	17,1%	-22,3%	29,0%
Preis	-12,3%	78,5%	-7,8%	33,3%	-3,2%	13,2%	-8,2%	-1,2%	-9,0%	45,9%
Währung	-0,4%	-6,0%	-0,1%	-4,8%	0,3%	-6,5%	0,2%	-1,4%	-0,1%	-5,4%
Portfolio	-1,2%	0,0%	-3,5%	0,0%	0,0%	67,9%	0,0%	0,0%	-1,5%	14,0%
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-25,9%	27,8%	-14,4%	15,4%	-25,3%	133,5%			-22,7%	35,0%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	359	874	197	310	188	434	130	147	874	1.765
NA	266	457	121	166	101	198	20	23	508	844
APAC	288	510	330	539	154	294	2	4	774	1.347
EBITDA	-24	452	96	260	60	134	-7	-29	125	817
EBIT	-130	348	41	208	28	81	-7	-30	-68	607
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	106	104	55	52	32	53	-	1	193	210
Cashflows aus operativer Tätigkeit	7	288	68	140	94	132	2	-7	171	553
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	84	113	34	22	29	43	-	1	147	179
Free Operating Cash Flow	-77	175	34	118	65	89	2	-8	24	374
Trade Working Capital ²	959	1.238	650	760	497	675	62	52	2.168	2.725

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

² Das Trade Working Capital beinhaltet Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten zum Stichtag 30. Juni 2021 bzw. 30. Juni 2020. Vergleichsinformationen wurden angepasst, siehe Anhangangabe 4 „Änderung der Darstellung der gewährten Rabatte an Kunden und des Trade Working Capital“ des Geschäftsberichts 2020.

Segmentinformationen 1. Halbjahr

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	2.187	3.506	1.381	1.904	1.015	1.521	356	332	4.939	7.263
Umsatzveränderung										
Menge	-13,7%	12,3%	-9,6%	19,9%	-16,4%	18,1%	-4,5%	-2,0%	-12,5%	14,6%
Preis	-11,5%	53,8%	-8,6%	22,9%	-3,5%	7,1%	-10,0%	-3,7%	-9,1%	31,4%
Währung	0,1%	-5,8%	0,4%	-4,9%	0,7%	-5,0%	0,3%	-1,0%	0,3%	-5,0%
Portfolio	-1,1%	0,0%	-3,6%	0,0%	0,5%	29,7%	0,0%	0,0%	-1,4%	6,1%
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-14,9%	13,7%	-9,8%	13,5%	-15,2%	62,4%			-13,6%	18,9%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	948	1.678	459	602	467	702	300	285	2.174	3.267
NA	661	814	302	313	240	325	49	41	1.252	1.493
APAC	578	1.014	620	989	308	494	7	6	1.513	2.503
EBITDA	26	895	205	482	190	248	-42	-65	379	1.560
EBIT	-181	688	95	376	128	166	-43	-67	-1	1.163
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	207	207	110	106	62	82	1	2	380	397
Cashflows aus operativer Tätigkeit	-79	490	103	245	134	177	-97	69	61	981
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	168	184	63	38	54	66	1	1	286	289
Free Operating Cash Flow	-247	306	40	207	80	111	-98	68	-225	692
Trade Working Capital ²	959	1.238	650	760	497	675	62	52	2.168	2.725

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

² Das Trade Working Capital beinhaltet Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten zum Stichtag 30. Juni 2021 bzw. 30. Juni 2020. Vergleichsinformationen wurden angepasst, siehe Anhangangabe 4 „Änderung der Darstellung der gewährten Rabatte an Kunden und des Trade Working Capital“ des Geschäftsberichts 2020.

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021
	in Mio. €					
Umsatzerlöse	2.783	2.156	2.760	3.007	3.307	3.956
Polyurethanes	1.274	913	1.315	1.519	1.665	1.841
Polycarbonates	733	648	801	803	889	1.015
Coatings, Adhesives, Specialties	572	443	495	529	595	926
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	-4,1%	-22,7%	3,0%	1,7%	5,3%	35,0%
EBITDA	254	125	456	637	743	817
Polyurethanes	50	-24	220	379	443	452
Polycarbonates	109	96	148	200	222	260
Coatings, Adhesives, Specialties	130	60	99	52	114	134
EBIT	67	-68	265	432	556	607
Polyurethanes	-51	-130	114	264	340	348
Polycarbonates	54	41	94	143	168	208
Coatings, Adhesives, Specialties	100	28	68	19	85	81
Finanzergebnis	-39	-17	-22	-13	-29	-18
Ergebnis vor Steuern	28	-85	243	419	527	589
Ergebnis nach Steuern	21	-53	180	306	395	450
Konzernergebnis	20	-52	179	312	393	449
Cashflows aus operativer Tätigkeit	-110	171	538	635	428	553
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	139	147	177	241	110	179
Free Operating Cash Flow	-249	24	361	394	318	374

¹ Vorjahreswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2021 ermittelt

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2021	08. November 2021
Geschäftsbericht 2021	01. März 2022
Hauptversammlung 2022	21. April 2022
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022	03. Mai 2022

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

Investorenkontakt
E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt
E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout
nexxar GmbH
Wien (Österreich)

